

# ABSOLUTER EINSTIEG

Die Absolute 47 Fly debütierte 2019 auf dem Yachting Festival in Cannes und definiert mit ihrer Länge von 47 Fuß die neue Einstiegsgröße in die Absolute-Familie. Wir schauten uns die noble Flybridge-Yacht im italienischen Küstenort Varazze genauer an.

TEST ABSOLUTE 47 FLY



Die Absolute 47 Fly präsentiert sich als feiner mediterraner Kreuzer mit Open-Air-Etage



1  
**M**it der Absolute 47 Fly hat die italienische Yachtschmiede Absolute Yachts den Einstieg in ihre Flybridge-Baureihe auf ein höheres Niveau gehoben. Optisch der um 21 Fuß längeren, in SKIPPER Bootshandel 10.2019 getesteten Navetta 68 angepasst, wurde die neue 47er gegenüber der Vorgängerin 45 Fly um einen halben Meter gestreckt und schließt zum nächstgrößeren Modell 50 Fly auf. An dieser Stelle sei an die hauseigene Konkurrenz in Gestalt der Navetta 48 erinnert (siehe Test in SKIPPER Bootshandel 1.2019), die der 47 Fly im Innendesign- und Layout schon sehr ähnlich ist. Im Gegensatz zur Navetta 48 ist für die 47 Fly keine optionale Crew-Kabine erhältlich. Mit den fünf Neuzugängen in den beiden Modellreihen Navetta und Flybridge hat Absolute Yachts derzeit insgesamt 16 Yachten in Längen zwischen 40 und 73 Fuß im Programm. In erster Linie für Blauwasser- und Küstenreviere gedacht, eignen sich Motoryachten dieser Spezies nur eingeschränkt für den Binnenbereich und geraten in unseren heimischen Gewässern kaum ins Blickfeld.

An Bord und ins 220 x 340 cm große Achtercockpit gelangen wir über eine die ganze Bootsbreite einnehmende Badeplatt-

- 1. Der lichtdurchflutete Salon ist klassisch in Küchen- und Wohnsektion aufgeteilt ...
- 2. ... und präsentiert sich als edles maritimes Wohnzimmer
- 3. Ein quer gestelltes Doppelbett in der Eignerkabine sorgt für neue Aussichten
- 4. Deluxe-Badezimmer verleihen der unteren Wohnsektion Fünf-Sterne-Charme

form, die sich gegen zusätzliche 31.416 Euro hydraulisch absenken lässt. Noch eleganter führt der Weg an Bord über eine elektrohydraulische Gangway, für die dann 21.420 Euro zu berappen sind. Bei einer Freibordhöhe von 95 cm fühlt man sich in der mit Teak belegten Plicht bestens aufgehoben. Der Maschinenraum, in dem zwei Volvo-D6-IPS650-Triebwerke ihre Arbeit verrichten, ist über das Achterdeck zugänglich. Zum Bug mit doppelter Sonnenliege führen breite Gangborde, die von hoher Schanz, stählernen Seereling und Handläufen flankiert sind. Bereits auf dem Vordeck spielt die neue 47 Fly einige Trümpfe aus. So lädt statt den üblichen Doppel-Sonnenliegen am Bug eine Sonnenlounge zum Relaxen ein, die je nach Bedarf entweder in eine große Liegefläche oder in eine chillige U-Sitzgruppe mit zentraler Dinette verwandelt werden kann. Obendrein schützt ein optionales Bimini-Top, für das 8.925 Euro anzulegen sind, vor zu starker Sonneneinwirkung. Eine siebenstufige und mit Teak verzierte Treppe führt zur etwa 300

x 600 cm großen Flybridge, die mit interessanten Details bestückt ist und schnell zu einem Lieblings-Tummelplatz für Passagiere avancieren dürfte. Die Fly wird in vier verschiedenen Konfigurationen angeboten. Der Freiluft-Kommandostand mit komfortablen Fahrer- und Beifahrersesseln adaptiert die technische Ausstattung des Kommandopults im Salon. Auf der Fly dominieren variabel verstellbare große Sitz- und Liegeflächen, die mittels optionalem BBQ-Grill zu 2.499 Euro eine ideale Party-Möblierung ergeben.

Das Interieur des 200 cm hohen und mit großen Panoramafenstern ausgestatteten Salons kommt in der Standard-Ausstattung in heller Eiche daher, der Fußboden ist ebenfalls aus Eichenholz. Zentrale Einrichtungskomponenten sind ein Sofa, eine große U-Sitzgruppe mit massiver Dinette, der Steuerstand und die backbordseitige L-Küche. Hier gehören ein Keramik-Kochfeld mit zwei Brennern, eine Corian-Arbeitsfläche, die Mikrowelle-Grill-Kombination, eine Edelstahl-

spüle und ein Kühlschrank mit Eisfach zum Standard. Clou ist eine elektrische Glas-Schiebe-Trennwand zwischen Küche und Sofa, für die 3.213 Euro fällig werden. Sehr ergonomisch zeigt sich der 130 cm breite und ebenso hohe Steuerstand mit Seitentür, auf dem alle Bedienelemente praxisgerecht angeordnet sind. Ein GPS-Kartenplotter-Paket mit insgesamt drei Raymarine-16-Zoll-Displays – zwei für den Salon und einer für die Flybridge – kann für 15.470 Euro geordert werden. Wie von einer Yacht dieses Klassements nicht anders zu erwarten, präsentiert sich der Salon mit einer Vielzahl optionaler Annehmlichkeiten als perfekte Wohlfühl-Oase.

Inneneinrichtung wurde natürlich nicht gespart und es kommt ein behagliches Hotel-Feeling auf. Mit reichlich Unterhaltungselektronik bestückt, kann in der unteren Sektion die Party weitergehen. Wer dabei einen kühlen Kopf behalten will, setzt die optionale Mediterran-Klimaanlage für 33.915 Euro in Gang. Zwei weitere komfortabel ausgestattete Doppelkabinen teilen sich mittschiffs ein gemeinsames Deluxe-Badezimmer. Insgesamt vermittelt auch das Unterdeck-Layout ein sehr gutes Raumgefühl und man fühlt sich auf Antrieb wohl und geborgen. Für standesgemäßen Vortrieb sorgen die zuverlässi-

gen Volvo-D6-Reihensechszylinder mit je 480 PS. Per Display des Electronic Vessel Systems (EVC) hat man an den Steuerständen alle Maschinendaten im Blick. Das Meer vor Varazze in der Nähe von Genua zeigt sich bei mäßigen Winden leicht aufgewühlt. Leise ziehen die beiden IPS1-Pods das Boot aus dem Hafen. Wir vermerken eine Geräuschemissionen von 60 dB(A) und minimale 3,2 kn bei 600 min<sup>-1</sup>. Kaum draußen auf See, verlockt das Spiel mit dem Gas und wir stellen fest, dass sich die Absolute 47 Fly vom Wellengang gänzlich unbeeindruckt zeigt. Bei 1.000 min<sup>-1</sup> erreicht

In der unteren Wohnsektion präsentiert sich die fürs Eignerpaar reservierte Bugkabine, die neben einem fast opulent zu nennenden Nassbereich über ein quer gestelltes Doppelbett mit »Gedächtnismatratzen« verfügt, als gediegene Luxus-Suite. Dabei sorgt das mit dem Kopfende nach Steuerbord versetzte Bett für völlig neue Aussichten aus einer Bugkabine, während sich die Matratze an Form und Silhouette des Schläfers »erinnert«. An der



# TEST ABSOLUTE 47 FLY

das mit zehn Personen besetzte und etwa 24 Tonnen schwere Testobjekt schon 5,5 Knoten und es geht zügig weiter voran. Mit 11,2 Knoten und damit bei etwa 2600 min<sup>-1</sup> beginnt die Gleitfahrt und bei 22,6 Knoten und 3.400 min<sup>-1</sup> legen wir einen ökonomischen Cruising Speed fest. Bei einem Brennstoffverbrauch von etwa 155 Litern Diesel pro Stunde oder 6,8 Litern pro Seemeile könnte man rechnerisch nun 230 Seemeilen weit fahren. Die Höchstgeschwindigkeit erreichen wir mit einer Nenn-drehzahl von 3.700 min<sup>-1</sup> und damit erreichten 28 Knoten, wobei es mit 78 dB(A) immer noch relativ leise zugeht. Dennoch bleibt das subjektive Gefühl, dass der kolossale Gleiter eine etwas kräftige

Motorisierung vertragen könnte. Kursstabil und ansehnliche Wellen sportlich glattbügelnd, sind die Laufeigenschaften des gemäß der nach CE-Norm B zertifizierten Bootes im Rauwasser sehr überzeugend. Dass sich die 14,63 m lange GFK-Yacht mittels modernster Antriebs- und Steuerungstechnik bequem und präzise dirigieren lässt, versteht sich von selbst. Die Joystick-Steuerung auf der Fly und am Hauptsteuerstand ermöglicht bequeme und sichere Hafenmanöver und ein zusätzliches Bugstrahlruder kann für 7.616 Euro geordert werden.

Die »Einstiegs«-Absolute präsentiert sich als erstklassig verarbeitetes, verita-

bles und komfortables Fahrtenboot. Dass dieser Einstieg in die Absolute-Familie allerdings nicht zum Schnäppchenkurs zu haben ist, belegt der Basispreis von 821.100 Euro. Ordert man wie bei unserem Testschiff interessante und den Bordaufenthalt noch angenehmer machende Ausrüstungs- und Ausstattungsoptionen, summiert sich schnell eine knappe Million Euro – und gerne auch noch mehr. Diese Ausgabe ist das exklusive Vergnügen ohne Frage wert und eigentlich als noch moderat zu bezeichnen. ■

Text: **Rex Schober**

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 14,63 m

**Breite:** 4,48 m

**Tiefgang:** 1,25 m

**Gewicht:** 23.000 kg

**CE-Kategorie:** B

**Max. Personenzahl:** 14

**Kojenzahl:** 6 (+1)

**Brennstofftank:** 1.600 l

**Wassertank:** 530 l

**Baumaterial:** GFK

**Motorisierung:** 2 x Volvo D6-IPS650, Leistung 2 x 353 kW (2 x 480 PS)

**Grundpreis (ab Werft):** Mit Volvo-D6-IPS650-Doppelmotorisierung 821.100 €, Preis des Testbootes 979.370

### MOTOREN IM TESTBOOT

2 x Volvo D6-IPS650, Leistung 2 x 353 kW (2 x 480 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum 5.500 ccm, Gewicht: 920 kg, Nenn-drehzahl 3.700 min<sup>-1</sup>

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Elektr. Ankerwinde mit 21-kg-Anker, Kettenzähler und 50 m Kette, Volvo-Software-Paket auf der Fly mit 12-Zoll-GPS-Monitor, Joystick auf der Fly, VHF mit DSC, Generator Onan 4 kW (230 V, 50 Hz), Heiß- und Kaltwasserversorgung, autom. Batterie-Ladegeräte, Autopilot, Mikrowelle/Grill, Glaskeramik-Kochfeld mit zwei Brennern, Kühl-Gefrierkombination, direkter Landwasseranschluss, Seitenfenster aus Spiegelkristallglas, Einrichtung aus hellem oder dunklem Eichenholz

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Mediterrane Klimaanlage (33.915 €), Bugstrahlruder (7.616 €), Wasserentsalzungsanlage (21.420 €), 17,5 kW Onan-Generator (12.552 €), Inverter 1800 W (230V-50 Hz) (2.975 €), hydr. absenkbar. Badeplattform (31.416 €), Stabilisator Seakeeper 6 Gyro (84.490 €), Weinkühler (1.309 €), BBQ-Grill auf der Fly (2.499 €), elektrohydraulische Gangway (21.420 €)

### SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min <sup>-1</sup>	57 dB(A)	0 kn
	600 min <sup>-1</sup>	60 dB(A)	3,2 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	62 dB(A)	5,5 kn
	1500 min <sup>-1</sup>	65 dB(A)	7,7 kn
	2000 min <sup>-1</sup>	67 dB(A)	9,4 kn
	2500 min <sup>-1</sup>	69 dB(A)	10,8 kn
	3000 min <sup>-1</sup>	73 dB(A)	15,6 kn
	3500 min <sup>-1</sup>	75 dB(A)	25,1 kn
(Volllast)	3700 min <sup>-1</sup>	78 dB(A)	28,0 kn

**Revier:** Mittelmeer vor Varazze (I), **Crew:** 10 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 18° C, **Luft:** 27° C, **Wind:** 3-4 Bft., **Tanks:** Diesel 1.120 l (70 %), Wasser 320 l (60%)

- ⊕ Sehr sichere Lauf- und Manöviereigenschaften
- ⊕ Moderater Kraftstoffverbrauch
- ⊕ Praxisgerecht bemessener Kraftstofftank
- ⊕ Sehr hoher Wohn- und Reisekomfort
- ⊕ Gutes Platzangebot im Cockpit
- ⊕ Modernes, stilistisch ausgefeiltes Yachtdesign
- ⊕ Tadellose Verarbeitungsqualität

- ⊖ Viele nützliche Ausrüstungs-Features sind aufpreispflichtig

### INFORMATIONEN UND WERFT

**Baotic Yachting**, Edisonstraße 6, 60388 Frankfurt/Main, Tel. 069-8297880, [www.baotic-yachting.com](http://www.baotic-yachting.com)

**Levien Sails an Drive GmbH**, Am Holm 42, 23730 Neustadt/Holstein, Tel. 0541-913000, [www.levien-boote.de](http://www.levien-boote.de)

**Absolute Yachts S.p.A.**, Via F. Petrarca 4, I-29027 Podenzano, [www.absoluteyachts.com](http://www.absoluteyachts.com)



1



2



3



4



5



6

1. Die namensgebende »Fly« lässt bei Freiluft-Enthusiasten kaum Wünsche offen und bietet variable Nutzungsmöglichkeiten
2. Eine siebenstufige Treppe führt vom luftigen Achtercockpit zur Fly
3. Im blitzsauberen Maschinenraum arbeiten zwei bewährte Volvo-Penta D6-IPS650-Antriebe mit insgesamt 960 PS
4. Ein BBQ-Grill auf der Fly ist separat zu ordern
5. Der Fly-Steuerstand adaptiert den Kommandostand im Salon ...
6. ... nur dass im Salon die Raymarine-Displays größer ausfallen